

Staffel 4/2021 Das fünfte Buch Mose – Sendung # 2

Die Rückblende

Mose hält in einer langen Rede Rückschau auf das, was seit dem Bundesschluss am Berg Sinai geschehen ist. Schwerpunkt ist der Lernprozess des Vertrauens zu Gott.

5. Mose 1,1-8; 5. Mose 1,9-18; 5. Mose 1,19-33; 5. Mose 1,34-46; 5. Mose 2,13-25; 5. Mose 3,1-11; 5. Mose 3,21-29

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

5.Mose 1,1-8 Dies sind die Worte, die Mose zu ganz Israel geredet hat jenseits des Jordan, in der Wüste, in der Ebene, Suf gegenüber, zwischen Paran und Tofel, Laban, Hazerot und Di-Sahab. 2 Elf Tage sind es vom Horeb, auf dem Weg zum Gebirge Seir, bis Kadesch-Barnea. 3 Und es geschah im vierzigsten Jahr, im elften Monat, am Ersten des Monats, da redete Mose zu den Söhnen Israel nach allem, was ihm der HERR für sie geboten hatte, 4 nachdem er Sihon, den König der Amoriter, der in Heschbon wohnte, geschlagen hatte und Og, den König von Baschan, der in Aschtarot (und) in Edrei wohnte. 5 Jenseits des Jordan, im Land Moab, fing Mose an, dieses Gesetz auszulegen, indem er sprach: 6 Der HERR, unser Gott, redete zu uns am Horeb und sprach: Lange genug seid ihr an diesem Berg geblieben. 7 Wendet euch, brecht auf und zieht zum Gebirge der Amoriter und zu allen ihren Nachbarn in der Ebene, auf dem Gebirge, in der Niederung und im Süden und an der Küste des Meeres, in das Land der Kanaaniter und zum Libanon, bis an den großen Strom, den Euphratstrom! 8 Siehe, ich habe das Land vor euch dahingegeben. Geht hinein und nehmt das Land in Besitz, von dem der HERR euren Vätern, Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, (es) ihnen und ihren Nachkommen nach ihnen zu geben!

Fragen:

- 1. Was bezweckt Mose mit dieser Einleitung und den darin enthaltenen Bezügen zur bisherigen Vergangenheit des Volkes?**
- 2. In Vers 5 heißt es, dass Mose anfang, „dieses Gesetz [hebr. *torah*] auszulegen, indem er sprach“, und daraufhin kommt die Aufforderung an das Volk, das verheißene Land einzunehmen. Was ist hier mit dem Gesetz gemeint?**

5.Mose 1,9-18 Und in jener Zeit sprach ich zu euch: Ich allein kann euch nicht tragen. 10 Der HERR, euer Gott, hat euch zahlreich werden lassen, und siehe, ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge. 11 Der HERR, der Gott eurer Väter, füge zu euch (noch) tausendmal (so viel), wie ihr seid, hinzu und segne euch, wie er zu euch geredet hat! 12 Wie könnte ich allein eure Bürde und eure Last und euren Rechtsstreit tragen? 13 Bringt weise und verständige und anerkannte Männer für eure Stämme, dass ich sie als Oberhäupter über euch einsetze! 14 Und ihr antwortetet mir und sagtet: Gut ist die Sache, die zu tun du angekündigt hast. 15 Und ich nahm die Oberhäupter eurer Stämme, weise und anerkannte Männer, und setzte sie als Oberhäupter über euch ein, als Oberste über Tausend und Oberste über Hundert und Oberste über Fünzig und Oberste über Zehn und als Verwalter für eure Stämme. 16 Und ich gebot euren Richtern in jener Zeit: Hört (die Streitsachen) zwischen euren Brüdern und richtet gerecht zwischen einem Mann und seinem Bruder und dem Fremden bei ihm! 17 Ihr sollt im Gericht nicht die Person ansehen; den Kleinen wie den Großen sollt ihr hören. Ihr sollt euch vor niemandem fürchten, denn das Gericht ist Gottes Sache. Die Sache aber, die zu schwer für euch ist, bringt vor mich, dass ich sie höre! 18 So gebot ich euch in jener Zeit all die Dinge, die ihr tun solltet.

Frage:

- 1. Warum war diese Strukturreform im Volk wichtig, bevor das verheißene Land in Besitz genommen wurde?**

5.Mose 1,19-33 Und wir brachen auf vom Horeb und zogen durch diese ganze große und schreckliche Wüste, die ihr gesehen habt auf dem Weg zum Gebirge der Amoriter, wie der HERR, unser Gott, es uns geboten hatte; und wir kamen bis Kadesch-Barnea. 20 Und ich sagte zu euch: Ihr seid bis zu dem Gebirge der Amoriter gekommen, das der HERR, unser Gott, uns gibt. 21 Siehe, der HERR, dein Gott, hat das Land vor dir dahingegeben. Zieh hinauf, nimm in Besitz, wie der HERR, der Gott deiner Väter, zu dir geredet hat! Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen! 22 Da tratet ihr alle zu mir und sagtet: Lasst uns Männer vor uns hersenden, dass sie das Land für uns erkunden und uns Bericht erstatten über den Weg, auf dem wir hinaufziehen, und über die Städte, zu denen wir kommen sollen! 23 Und die Sache war gut in meinen Augen. Und ich nahm zwölf Männer von euch, je einen Mann für den Stamm. 24 Und sie wandten sich und zogen ins Gebirge hinauf, und sie kamen bis zum Tal Eschkol und kundschafteten es aus. 25 Und sie nahmen von den Früchten des Landes in ihre Hand und brachten (sie) zu uns herab. Und sie erstatteten uns Bericht und sagten: Das Land ist gut, das der HERR, unser Gott, uns gibt. 26 Aber ihr wolltet nicht hinaufziehen und wart widerspenstig gegen den Befehl des HERRN, eures Gottes. 27 Und ihr murrte in euren Zelten und sagtet: Weil der HERR uns hasst, hat er uns aus dem Land Ägypten herausgeführt, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, damit sie uns vernichten. 28 Wohin ziehen wir? Unsere Brüder haben unser Herz verzagt gemacht, indem sie sagten: Ein Volk, größer und höher gewachsen als wir, Städte, groß und bis an den Himmel befestigt, und sogar Enakitersöhne haben wir dort gesehen! 29 Da sagte ich zu euch: Erschreckt nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen! 30 Der HERR, euer Gott, der vor euch herzieht, er wird für euch kämpfen nach allem, was er in Ägypten vor euren Augen für euch getan hat, 31 und in der Wüste, wo du gesehen hast, dass der HERR, dein Gott, dich getragen hat, wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Weg, den ihr gezogen seid, bis ihr an diesen Ort kamt. 32 Aber trotzdem hatte niemand von euch Vertrauen in den HERRN, euren Gott, 33 der auf dem Weg vor euch herzog, um euch einen Ort auszusuchen, damit ihr euch lagern konntet: bei Nacht im Feuer, damit ihr auf dem Weg sehen konntet, auf dem ihr zoget, und bei Tag in der Wolke.

Fragen:

- 1. Der Vers 22 scheint im Widerspruch zu 4. Mose 13,1-3 zu stehen. Wer wollte Kundschafter ins Land schicken, die Vertreter des Volkes oder Gott?**
- 2. Wie kam es, dass die Israeliten nach all den wundersamen Erfahrungen, die sie auf der Wüstenwanderung mit Gott gemacht hatten, plötzlich der Mut verließ?**

5.Mose 1,34-46 Der HERR aber hatte den Lärm eurer Reden gehört. Da wurde er zornig und schwor: 35 Wenn irgendjemand unter diesen Männern, (von) dieser bösen Generation, das gute Land sehen wird, das ich euren Vätern zu geben geschworen habe! 36 Nur Kaleb, der Sohn des Jefunne, er soll es sehen, und ihm und seinen Söhnen werde ich das Land geben, das er betreten hat, dafür, dass er dem HERRN treu nachgefolgt ist. – 37 Auch gegen mich wurde der HERR zornig euretwegen und sprach: Auch du sollst nicht dort hineinkommen! 38 Josua, der Sohn des Nun, der vor dir steht, er soll dorthin kommen! Ihn stärke, denn er soll es Israel als Erbe austeilen! – 39 Und eure (kleinen) Kinder, von denen ihr sagtet: »Sie werden zur Beute werden!«, und eure Söhne, die heute weder Gutes noch Böses kennen, sie sollen dorthin kommen, und ihnen werde ich es geben, und sie sollen es in Besitz nehmen. 40 Ihr aber, wendet euch und brecht auf zur Wüste, auf dem Weg zum Schilfmeer! 41 Da antwortetet ihr und sagtet zu mir: Wir haben gegen den HERRN gesündigt! Wir wollen hinaufziehen und kämpfen nach allem, was der HERR, unser Gott, uns geboten hat. Und ihr gürtetet ein jeder seine Waffen um und hieltet es für ein Leichtes, ins Gebirge hinaufzuziehen. 42 Da sprach der HERR zu mir: Sprich zu ihnen: Zieht nicht hinauf und kämpft nicht, denn ich bin nicht in eurer Mitte; damit ihr nicht vor euren Feinden geschlagen werdet! 43 So redete ich zu euch, aber ihr hörtet nicht. Und ihr wart widerspenstig gegen den Befehl des HERRN und handeltet vermessen und zogt in das Gebirge hinauf. 44 Da zogen die Amoriter aus, die auf jenem Gebirge wohnten, euch entgegen und jagten euch nach, wie es die Bienen tun, und zersprengten euch in Seir bis nach Horma. 45 Und ihr kehrtet zurück und weintet vor dem HERRN. Aber der HERR hörte nicht auf eure Stimme und neigte

sein Ohr nicht zu euch. – 46 Und ihr bliebet in Kadesch viele Tage; eben die Zeit, die ihr (dort) bliebet.

Fragen:

1. **Wie konnte es zu einer solchen totalen Ablehnung und Blockade gegenüber jedem Rat von Gott und Mose kommen?**
2. **Warum erzählt Mose diese ganze unrühmliche Geschichte noch einmal? Was bezweckt er damit?**

5. Mose 2, 13-25 Nun macht euch auf und zieht über den Bach Sered! Und wir zogen über den Bach Sered. 14 Die Tage aber, die wir von Kadesch-Barnea wanderten, bis wir über den Bach Sered zogen, (betrugen) 38 Jahre, bis die Generation der kriegstüchtigen Männer aus dem Lager vollständig aufgerieben war, so wie der HERR ihnen geschworen hatte. 15 Und zwar war die Hand des HERRN gegen sie, um sie aus dem Lager vollständig auszutilgen. 16 Und es geschah, als die kriegstüchtigen Männer aus der Mitte des Volkes vollständig weggestorben waren, 17 da redete der HERR zu mir und sprach: 18 Du wirst heute das Gebiet von Moab, von Ar, durchziehen 19 und dich den Söhnen Ammon nähern, (bis du ihrer Grenze) gegenüber(stehst). Du sollst sie nicht befehlen und dich nicht in Streit mit ihnen einlassen, denn ich werde dir von dem Land der Söhne Ammon keinen Besitz geben! Denn ich habe es den Söhnen Lot zum Besitz gegeben. – 20 Auch dieses wird für ein Land der Riesen gehalten. Riesen wohnten früher darin, und die Ammoniter nennen sie Samsummiter: 21 ein großes und zahlreiches und hochgewachsenes Volk, wie die Enakiter. Und der HERR vernichtete sie vor ihnen, und sie verdrängten sie und wohnten an ihrer Stelle, 22 so wie er (es) für die Söhne Esau getan hat, die in Seir wohnen, vor denen er die Horiter vernichtete, sodass sie sie verdrängten und an ihrer Stelle wohnten bis auf diesen Tag. 23 Und (was) die Awiter (betrifft), die in Dörfern bis Gaza hin wohnten; die Kaftoriter, die aus Kaftor ausgezogen waren, haben sie vernichtet und wohnten an ihrer Stelle. – 24 Macht euch auf, brecht auf und zieht über den Fluss Arnon! Siehe, ich habe den Amoriter Sihon, den König von Heschbon, und sein Land in deine Hand gegeben. Fang an, nimm (es) in Besitz und lass dich in einen Krieg mit ihm ein! 25 An diesem Tag will ich anfangen, Schrecken und Furcht vor dir auf die Völker unter dem ganzen Himmel zu legen: Wenn sie die Nachricht von dir hören, werden sie vor dir zittern und beben.

5. Mose 3,1-11 Und wir wandten uns und zogen den Weg nach Baschan hinauf. Und Og, der König von Baschan, zog zum Kampf aus, uns entgegen nach Edreï, er und all sein Volk. 2 Und der HERR sprach zu mir: Fürchte ihn nicht, denn in deine Hand habe ich ihn und all sein Volk und sein Land gegeben! Und tu (mit) ihm, wie du (mit) Sihon, dem König der Amoriter, getan hast, der in Heschbon wohnte! 3 Und der HERR, unser Gott, gab auch Og, den König von Baschan, und all sein Volk in unsere Hand. Und wir schlugen ihn, bis ihm keiner übrig blieb, der entkam. 4 Und alle seine Städte nahmen wir in jener Zeit ein. Es gab keine Stadt, die wir ihnen nicht nahmen: sechzig Städte, den ganzen Landstrich Argob, das Königreich des Og in Baschan; 5 alle diese Städte waren befestigt mit hohen Mauern, Toren und Riegeln; abgesehen von den sehr vielen offenen Landstädten. 6 Und wir vollstreckten den Bann an ihnen, wie wir es bei Sihon, dem König von Heschbon, getan hatten. Wir vollstreckten an ihrer ganzen Bevölkerung den Bann: an Männern, Frauen und Kindern. 7 Aber alles Vieh und die Beute der Städte erbeuteten wir für uns. 8 So nahmen wir in jener Zeit aus der Hand der beiden Könige der Amoriter das Land, das jenseits des Jordan ist, vom Fluss Arnon bis an den Berg Hermon 9 – die Sidonier nennen den Hermon Sirjon, und die Amoriter nennen ihn Senir –: 10 alle Städte der Ebene und das ganze Gilead und das ganze Baschan bis nach Salcha und Edreï, den Städten im Königreich des Og in Baschan. 11 Denn nur Og, der König von Baschan, war von dem Rest der Riesen (noch) übrig geblieben. Siehe, sein Bett, ein Bett aus Eisen, ist es nicht in Rabba (, der Hauptstadt) der Söhne Ammon? Seine Länge (beträgt) neun Ellen und seine Breite vier Ellen, nach der Elle eines Mannes.

Fragen:

1. **Welche Lehren sollte das Volk, zu dem Mose hier spricht, aus den Schilderungen der vergangenen Geschehnisse ziehen?**
2. **Gott veranlasst Israel, die Volksstämme zu vertreiben bzw. zu eliminieren, die noch im Land wohnen, das Gott Israel geben will. Inwiefern war dieses Vorgehen gerechtfertigt?**

5. Mose 3,21-29 Und dem Josua gebot ich zu jener Zeit und sprach: Deine Augen haben alles gesehen, was der HERR, euer Gott, diesen beiden Königen getan hat. So wird der HERR allen Königreichen tun, zu denen du hinüberziehst. 22 Fürchtet sie nicht! Denn der HERR, euer Gott, er ist es, der für euch kämpft. 23 Und ich flehte zu jener Zeit zum HERRN um Erbarmen: 24 Herr, HERR, du hast begonnen, deinen Knecht deine Größe und deine starke Hand sehen zu lassen. Denn wo im Himmel und auf Erden ist ein Gott, der (so etwas) wie deine Werke und wie deine Machttaten tun könnte? 25 Ich möchte doch (auch) hinüberziehen und das gute Land sehen, das jenseits des Jordan (liegt), dieses gute Bergland und den Libanon. 26 Aber der HERR war euretwegen über mich erzürnt und hörte nicht auf mich. Und der HERR sprach zu mir: Lass es genug sein! Rede mir nicht mehr weiter von dieser Sache! 27 Steige auf den Gipfel des Pisga und erhebe deine Augen nach Westen und nach Norden, nach Süden und nach Osten und sieh mit deinen Augen! Denn du wirst nicht über diesen Jordan gehen. 28 Und beauftrage Josua, stärke ihn und festige ihn! Denn er soll vor diesem Volk hinüberziehen, und er soll ihnen das Land, das du sehen wirst, als Erbe austeilen. – 29 Und wir blieben im Tal, Bet-Peor gegenüber.

Fragen:

- 1. Warum war Gott so erzürnt über Mose, dass er vom verheißenen Land ausgeschlossen wurde? Inwiefern war sein Vergehen (das Schlagen des Felsens in 4. Mose 20,7-12) ebenso schwerwiegend wie das Murren des Volkes bei Kadesch in 4. Mose 14?**
- 2. Wie ging Mose damit um, dass Gott ihn nicht mit ins verheißene Land gehen ließ?**